

## Notfalls Ärztestreik Im März droht Barzahlung in der Ordination

1,3 Prozent Honorarerhöhung bei einer fast doppelt so hohen Inflationsrate ist den Ärzten zu wenig. Die Krankenkasse schaltet auf stur, die Mediziner wollen nur notfalls im März streiken. Patienten droht Barzahlung.

Euro statt E-card für eine Untersuchung bei einem Arzt. Wenn die Krankenkasse der Ärztekammer nicht bald mehr als die Hälfte der Inflationsrate anbietet, wollen die Mediziner notfalls in den Streik treten. „Genügend Ordinationen für eine Versorgung der Patienten blieben selbstverständlich offen“, so Arztgespracher Steinhart.

Sollte die nur als letztes Mittel geplante Aktion auch nichts nützen, könnte es für Patienten ab April haarig werden. Und: Die Kasse verkehrt zurzeit nur schriftlich mit der Ärztekammer.

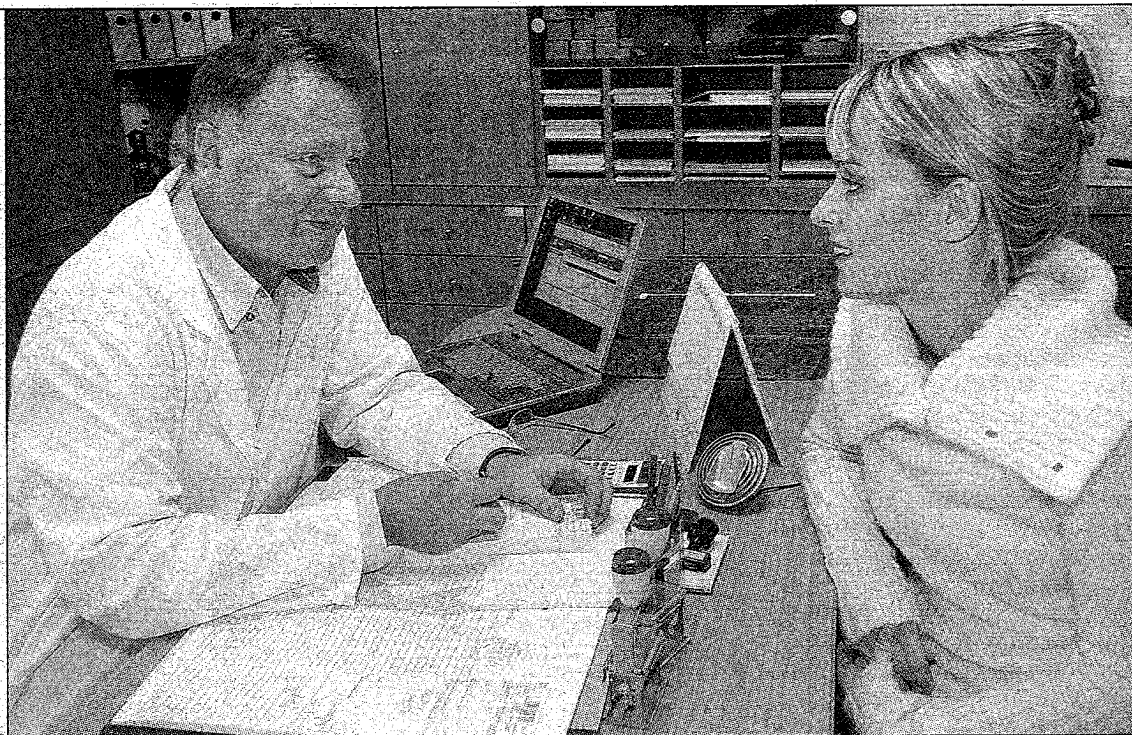


Foto: Peter Tomtschi

Bald zahlen für Untersuchung? Der Poker um eine Honorarerhöhung für die Ärzte geht ins Finale

## Wer zahlt für die Wertminderung durch Lärm aus der Luft?

# Die „Traumruhelage“ hat kleine Fehler: Flieger donnern drüber!

Anwälte und Bürgerinitiativen zerbrechen sich jetzt die Köpfe, wie sie eine finanzielle Abgeltung für die durch den Fluglärm im Wert gesunkenen Wohnungen, Häuser und Grundstücke bekommen können. Denn obwohl eine Klage gegen die Austro Control in Wien abgewiesen wurde, denken sie nicht daran, aufzugeben.

Und sie können einen Blick über den Zaun nach Deutschland werfen, denn dort gibt es um den Flughafen Berlin-Schöneberg ähnliche Probleme: Das Bundesverwaltungsgericht muss sich mit einer Klage der Gegner des Projekts auseinandersetzen. Sie gingen

vor den Kadi, weil in 29 Gemeinden rund um den Flughafen die Grundstücke einen Wert von insgesamt zwei Milliarden Euro verloren haben. Was selbstverständlich abgegolten werden müsse: Die Bodenpreise wären um nicht weniger

VON ERICH VORRATH

als 40 bis 60 Prozent gesunken. Die Gerichtsverhandlung beginnt am 7. Februar, eine Entscheidung wird aber noch auf sich warten lassen.

So weit sind die Bürgerinitiativen in und um Wien noch lange nicht – obwohl auch sie Wertminderungen um teilweise mehr als 50 Prozent beklagen. Wie etwa in Mauerbach. Dort werden Objekte in einer „Traumruhelage“ angepriesen, die aber keine Abnehmer finden. Denn die Ruhe wird von oben gestört – durch eine Flugschneise.

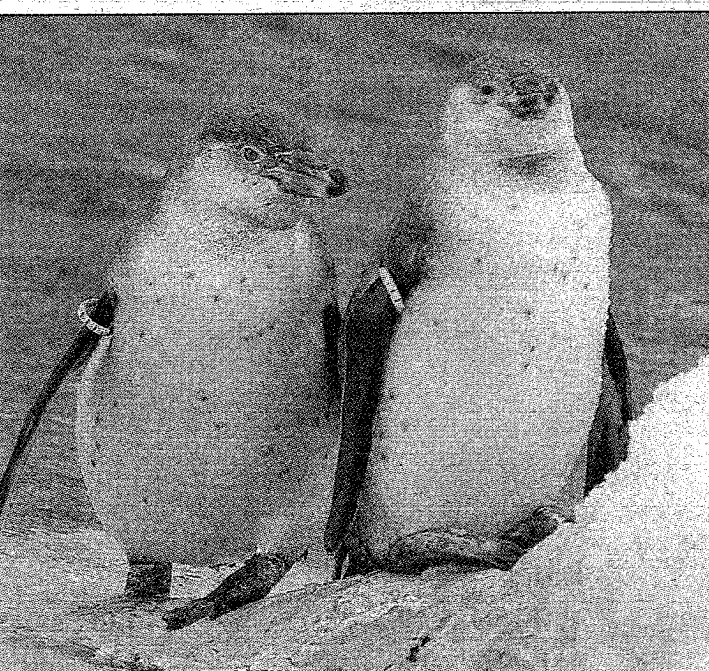


Foto: Peter Tomtschi

**Hand in Hand** watscheln die Pinguine durch Schnee und Eis – man sollte es ihnen gleich tun. Denn gerade jetzt präsentiert Schönbrunn sich wie in einem Wintermärchen. Da macht der Zoo keine Ausnahme, und die Tiere müssen sich ihr Futter auch verdienen.